

EIB-GRUPPE ANTWORT AUF DIE CORONAPANDEMIE UND DER EGF



Europäische
Investitionsbank-Gruppe

Seit Ausbruch der Pandemie aktiviert die EIB-Gruppe alle verfügbaren Ressourcen, um sie zu bekämpfen und ihre wirtschaftlichen Folgen abzufedern.

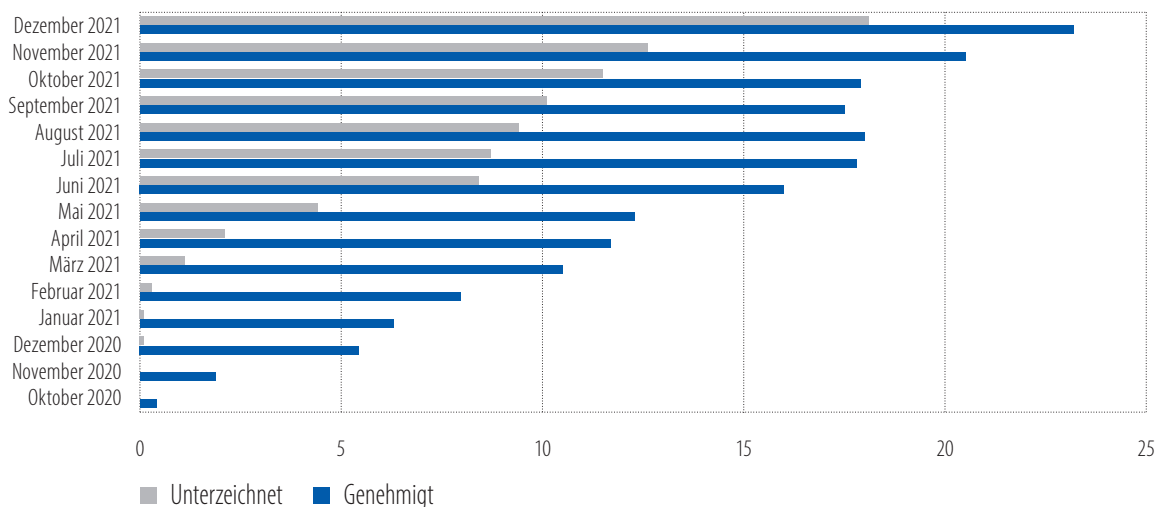
Unsere schnelle, effektive Erstreaktion umfasst:

- ein Soforthilfepaket von 28 Milliarden Euro in Form von Überbrückungsdarlehen und Aufstockungen für bestehende Finanzierungen von EIB und EIF
- erhebliche Mittel für die Gesundheit innerhalb und außerhalb der EU, besonders auch für die **COVAX-Initiative** und den **mRNA-Impfstoff von Pfizer/BioNTech**
- einen **Paneuropäischen Garantiefonds**, um bis zu 200 Milliarden Euro zu mobilisieren, damit Betriebe die Krise und die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie bewältigen können

Der voll von der EIB und dem EIF umgesetzte Paneuropäische Garantiefonds EGF vergibt mindestens 65 Prozent der mobilisierten Gelder an KMU. Bis zu 28 Prozent sollen an Midcap-Unternehmen und größere Unternehmen gehen, bis zu 7 Prozent als Quasi-Eigenkapital an innovative Unternehmen, die durch die Krise gebremst werden. Im Dezember 2020 gab die Europäische Kommission grünes Licht, dass der Fonds den Regeln für staatliche Beihilfen entspricht. Seither ist der EGF aktiv. Die aktuellen Vereinbarungen sehen vor, dass er seine Aktivitäten auf Basis der ursprünglichen Ausstattung am 31. Dezember 2022 abschließt.

Ende 2021 erreichten die genehmigten Investitionen des EGF **23,2 Milliarden Euro**; damit waren ca. 95 Prozent seiner Ressourcen in etwas mehr als einem Jahr eingesetzt. Sie sollen Finanzierungen von **174,4 Milliarden Euro** anschieben und den EGF seinem 200-Milliarden-Euro-Ziel ein großes Stück näher bringen.

EGF-GENEHMIGUNGEN UND -UNTERZEICHNUNGEN (IN MRD. EUR)



Anmerkung: Im September 2021 sank der Genehmigungsbetrag wegen der Annullierung bereits genehmigter Aufstockungen für Fonds, die sich zwischenzeitlich anderweitig Mittel beschaffen konnten.



- Die EIB-Gruppe hat seit Dezember 2020 bereits 23,2 Milliarden Euro im Rahmen des EGF genehmigt – für 401 verschiedene Projekte in allen 22 teilnehmenden Ländern. Aus den daraus mobilisierten Finanzierungen von voraussichtlich 174,4 Milliarden Euro ergibt sich ein Multiplikator von knapp 8.

- Die EGF-Genehmigungen verteilen sich wie folgt auf EIB und EIF:

Über 300 Projekte im Gesamtvolumen von 18,09 Milliarden Euro wurden bereits unterzeichnet.



- Die Hauptempfänger des EGF – gemessen an den genehmigten Finanzierungen im Verhältnis zum nationalen BIP – sind Griechenland, Portugal, Kroatien, Bulgarien und Finnland (siehe nächste Seite). Absolut betrachtet belegen Italien, Spanien, Portugal, Frankreich und Griechenland die vordersten Plätze.

Gezielte Hilfen

Auch über die länderübergreifenden Finanzierungen profitieren mittlerweile alle 22 Teilnehmerstaaten vom EGF. Er ist auf dem besten Weg, wie angestrebt das bis zu 8-Fache seines Startvolumens zu mobilisieren. 2020 brachten die europäischen Führungsspitzen ein **EU-Hilfspaket von 540 Milliarden Euro** auf den Weg. Neben dem EGF gehören dazu Finanzierungen von 240 Milliarden Euro über den Europäischen Stabilitätsmechanismus und SURE, das mit 100 Milliarden Euro ausgestattete Programm der Europäischen Kommission für Kurzarbeit und andere Maßnahmen, um pandemiebedingte Arbeitslosigkeit zu verhindern.

Das große Ganze

Im Frühjahr 2020 schlug die EIB-Gruppe den **Europäischen Garantiefonds** vor, um die wirtschaftlichen Folgen der pandemiebedingten Beschränkungen abzufedern. Nach dem Beschluss des Europäischen Rates im April 2020 wurde der EGF im Mai desselben Jahres offiziell genehmigt. Er ist mit Garantien von 22 EU-Ländern in Höhe von 24,4 Milliarden Euro ausgestattet, um europäischen Unternehmen durch die Krise zu helfen. Obwohl der Fonds erst nach der Freigabe der Europäischen Kommission im Dezember 2020 aktiv wurde, waren nach einem Jahr bereits 95 Prozent seiner Mittel vergeben.

Die Antwort der EIB-Gruppe auf die Coronakrise umfasst neben dem EGF weitere Initiativen im zweistelligen Milliardenbereich. Wir fördern die Erforschung und Entwicklung von Covid-19-Impfstoffen, Diagnostika und Therapien. **BioNTech**, das einen der bislang erfolgreichsten mRNA-Impfstoffe gegen Covid-19 auf den Markt gebracht hat, wurde von uns unterstützt. Für die COVAX-Initiative haben wir 900 Millionen Euro zugesagt, damit auch in den ärmsten Ländern geimpft werden kann.

EGF-FINANZIERUNGEN ALS ANTEIL AM NATIONALEN BIP (31.12.2021)

EGF-Teilnehmerländer	BIP (Mio. EUR)*	EGF-Genehmigungen (Mio. EUR)**	Genehmigung/BIP (%)
Belgien	456 892,9	583,3	0,13 %
Bulgarien	61 331,0	351,5	0,57 %
Dänemark	312 516,6	74,7	0,02 %
Deutschland***	3 367 560,0	76,0	0,00 %
Finnland	236 032,0	905,4	0,38 %
Frankreich	2 302 860,0	2 120,0	0,09 %
Griechenland	165 326,4	1 737,0	1,05 %
Irland	372 868,5	133,9	0,04 %
Italien	1 653 577,2	4 021,9	0,24 %
Kroatien	50 189,6	266,4	0,53 %
Litauen	49 507,2	142,4	0,29 %
Luxemburg***	64 221,1	0,0	0,00 %
Malta	13 083,3	29,6	0,23 %
Niederlande	800 095,0	121,5	0,02 %
Österreich	379 320,6	244,0	0,06 %
Polen	523 667,8	339,1	0,06 %
Portugal	200 087,6	2 199,0	1,10 %
Schweden	475 431,5	538,9	0,11 %
Slowakei	92 079,3	186,0	0,20 %
Slowenien	46 918,0	68,5	0,15 %
Spanien	1 121 948,0	3 198,8	0,29 %
Zypern	21 548,4	22,8	0,11 %

* Eurostat, Daten für 2020

** EGF-Daten per Ende Dezember 2021 ohne länderübergreifende Finanzierungen von knapp 5,9 Milliarden Euro

*** Deutschland: ca. 1 Milliarde Euro in länderübergreifenden Finanzierungen;

Luxemburg: 24 Millionen Euro in länderübergreifenden Finanzierungen genehmigt



Die Europäische Investitionsbank (EIB) ist die Einrichtung der Europäischen Union für langfristige Finanzierungen. Ihre Anteilseigner sind die Mitgliedstaaten der EU. Wir vergeben langfristige Mittel für solide Projekte, die den Zielen der EU entsprechen.

Der Europäische Investitionsfonds (EIF) gehört zur Europäischen Investitionsbank-Gruppe. Seine Aufgabe besteht im Wesentlichen darin, kleinsten sowie kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Europa den Zugang zu Finanzierungsmitteln zu erleichtern. Das Angebot des EIF umfasst Risiko- und Wachstumskapital, Garantien und Mikrofinanzprodukte. Damit fördern wir die EU-Ziele in den Bereichen Innovation, Forschung und Entwicklung, Unternehmertum, Wachstum und Beschäftigung.

Europäische Investitionsbank
98-100, boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg
+352 4379-1
www.eib.org – info@eib.org

 twitter.com/EIB
 facebook.com/EuropeanInvestmentBank
 youtube.com/EIBtheEUbank